



Fotos: Markus Wenzel (5)

tolle Autos!

Beim „Krone“-Gewinnspiel können auch Besucher der PS-Show in Wels richtig abräumen – fünf Blaupunkt-Navigationsgeräte von Conrad sind die Hauptpreise! Dazu gibt's gratis ein Sicherheits-Paket von Castrol.



Abenteurer A. Öttl

Mühlviertler legte 7000 Kilometer zurück:

Motorrad-Tour durch Sahara

Was für eine Tortur: In vier Wochen fuhr der Mühlviertler Andreas Öttl (35) mit einer Beiwagenmaschine 7000 Kilometer – bis zum Wendekreis des Krebses in der Sahara.

Der abenteuerlustige Beiwagenspezialist Öttl aus Feldkirchen an der Donau tuckerte bereits von Sibirien nach Linz. Diesmal kurvte er auf einer alten Enfield mit Beiwagen und einem Kollegen mit einer zweiten Maschine durch halb Europa, Marokko und die Westsahara. Das

Duo verbrachte täglich zehn Stunden im Motorradesattel.

Öttl: „Ich hab' an beiden Handgelenken eine Sehnscheidenentzündung.“ Im Atlasgebirge wurde die Tour wirklich zur Tortur, berichtet Öttl: „Wir mussten unsere Maschinen aus Wasserlöchern bergen.“ Er schwärmt von der alten, weil robusten Technik seiner Enfield: „So etwas kann man überall noch selbst reparieren.“



Die „Enfield“ überstand auch die Wüste

Fotos: Andreas Öttl (2)

HERUMSPAZIERT in Oberösterreich

VON
MILLI
HORNEGGER



Nein, diese Stadt ist noch nicht kulturhauptstadt-reif: Am Staatsfeiertag trieb es mich auf den Linzer Hauptplatz, um ein Linz-Souvenir zu erstehen. Jedoch: Ich stand vor verschlossenen Türen. Der Souvenir-Shop hat zwar „Montag bis Sonntag“ geöffnet – aber nicht an Feiertagen. Auch nicht, wenn sich die Touristen in der lauen Oktoberluft zuhauf über den Hauptplatz schieben. Gestern mein zweiter Versuch – und baffes Erstaunen: So viel Ramsch sah mein Auge lange nicht! Vom

Ladykiller als Linz-Souvenir?

Klimt-Teelicht bis zum geschmacklosen Ladykiller-Schnaps – alles „typisch linzerisch“? Die Goldrand-Teller und Weißbier-Gläser mit dem Hauptplatz-Motiv: unbeleckt von jeglichem Gestaltungsanspruch. Die Ansichtskarten: hässlich wie eh und je. Dazwischen Weihnachts-Mitbringsel, Servietten, Schlüsselanhänger und Taschentücher – lauter typische Linz-Souvenirs, oder?

Mitbringsel ganz anderer Art gibt's (leider nur noch heute, Sonntag) im Linzer Ursulinenhof beim Kunsthandwerksmarkt zu erstehen: witziger Schmuck, sei er nun aus Edelmetall oder Rinderhorn; edle Holzobjekte, kunterbunte Kerzen, farbenfroher Kopfschmuck für den Winter, Schönes aus Keramik, tragbares Textil-Design wie wärmende Ponchos – gebogen, gedreht, gefilzt und getöpfert von Handwerkern aus dem ganzen Bundesland und dem benachbarten Bayern. Ähnliches von Linzer KunsthandwerkerInnen würde ich gerne auch im Souvenirshop finden ...

milli.hornegger@kronenzeitung.at